STADT MEININGEN

AKTUELLES AUS MEININGEN | **Dezember 2024**

MÄNINGER *Mitteilungen*

Bekanntmachungen aus der Stadtverwaltung

MIT *VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS*

Foto: Adrienne Fritzsche

WEITERE AKTUELLE INFOS FINDEN SIE UNTER **WWW.MEININGEN.DE**

Aus dem Inhalt

Delegation der Partnerstadt Neu-Ulm in Meiningen .....S. 3

Wer wird die 9. Meininger Hütesholle? .....S. 3

Babyempfang der Stadt Meiningen .....S. 4

Vorlesetag in Meiningen .....S. 5

Meininger Weihnachtsbaumschmücken geht in die zweite Runde .....S. 6

Veranstaltungshighlights im Dezember und Januar .....S. 8

Meininger Weihnachtszauber.....S. 9

4. Meininger Grafikmarkt .....S. 10

2. Meininger Weihnachtssingen .....S. 11

Aus den Ortsteilen ..... S. 12 ff

Die nächsten Mäninger Mitteilungen erscheinen am **24.01.2025** Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **10.01.2025**

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, und es ist Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die kommenden zu begrüßen.
Trotz der nicht immer einfachen Rahmenbedingungen haben wir es auch im Jahr 2024 geschafft, unsere Stadt weiterzuentwickeln. Wir haben den Ortsteil Sülzfeld aufgenommen und damit unsere Gemeinschaft weiter gestärkt und vergrößert. Insbesondere ist uns die Weiterentwicklung aber auch in den Bereichen Arbeiten und Wohnen sowie bei der städtischen Infrastruktur gelungen. Einen wichtigen Anteil daran haben unsere Unternehmen und Gewerbetreibenden, die auch in Krisenzeiten zur guten Finanzausstattung unserer Stadt beitragen haben und einen Branchenmix vorhalten, den es selten in Städten unserer Größe gibt.

Auch in diesem Jahr gab es sichtbare Investitionen in den Wohnungsbau und zahlreiche neue Angebote für Familien, Einzelpersonen und für die ältere Generation. Im August haben wir die Dampflok Erlebniswelt eröffnet - ein Highlight, das viele Besucher in unsere Stadt zieht und ein besonderes Stück Meininger Geschichte lebendig hält. Am gleichen Wochenende feierten wir gemeinsam das 1. Meininger Weinfest vor der herrschaftlichen Kulisse des Schlosses Elisabethenburg. Der umgestaltete Töpfemarkt wurde erst dieser Tage eingeweiht und lädt nun wieder zum Verweilen ein. Bei der Steinweg-Baustelle ist langsam ein Ende in Sicht. Hier heißt es: Durchhalten! Die Verkehrslage verlangt uns momentan viel ab.

Der Blick auf 2025 zeigt, dass wir weiterhin viel vorhaben. Das Stadion Maßfelder Weg wird modernisiert, um den Sportbegeisterten in unserer Stadt bessere Bedingungen zu bieten. Vergangene Woche durften wir den Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.889.640 Euro aus Mitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ entgegennehmen. Mit der Errichtung des Neubaus gehört das nicht mehr zeitgemäße Funktionsgebäude bald der Vergangenheit an. An dessen Stelle entsteht ein modernes Haus, das dem hohen Bedarf an Raumkapazität und der gestiegenen Nutzungsnachfrage gerecht wird. Moderne öffentliche Einrichtungen, die Begegnung und Austausch ermöglichen, sorgen für ein lebenswertes Wohnumfeld und stärken den Gemeinsinn und das Gemeinwohl.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie sehen, zusammen haben wir 2024 für unsere Stadt viel erreicht. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich für unsere Stadt engagiert haben. Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Stadtrates mit meinen beiden Stellvertretern sowie Ortsteilbürgermeistern - in all den Fällen sowohl des ausgeschiedenen als auch den neuen. Außerdem gilt mein Dank allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der städtischen Unternehmen, unserem Stadtservice-Team, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Personal der Kindergärten. Gemeinsam werden wir auch im neuen Jahr an das Erreichte anknüpfen mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse der Menschen in Meiningen und den Ortsteilen weiter zu verbessern.

Lassen Sie uns die Feiertage nutzen, um zur Ruhe zu kommen, Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen und Kraft für das neue Jahr zu schöpfen.
Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr sowie Gesundheit, Glück und Erfolg. Möge 2025 ein Jahr des Friedens, der Freude und des Fortschritts für uns alle werden.

Ihr
Fabian Giesder
Bürgermeister der Stadt Meiningen

RATHAUS & POLITIK

Vielversprechender Verwaltungsaustausch

Ende Oktober weilte eine Delegation der Partnerstadt Neu-Ulm in Meiningen. Im Mittelpunkt des Besuchs stand der inhaltliche Austausch in den Bereichen Verwaltungsdigitalisierung, Baubetriebshof, Kommunale Verkehrsüberwachung, Feuerwehr und Bürgerservice.

Unter anderem tauschten sich die Verwaltungsmitarbeitenden über den digitalen Bürgerservice, Online-Bezahlmöglichkeiten, den elektronischen Rechnungsworkflow oder die Auswertungsmöglichkeiten von Aufnahmen im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung aus. Beim Thema Feuerwehr standen beispielweise Organisation und Technik der Wehren im Blick. „Wir haben 43 Feuerwehr-Beamte in der Stadt, da staune ich wie Meiningen diese Aufgaben fast ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften meistert“, beschrieb Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger einen Unterschied. Gleiche Herausforderungen bewältigen beide Verwaltungen momentan im Bereich Bürgerservice und Bauhof. Zufällig setzten Meiningen und Neu-Ulm in diesen Fachdiensten die gleiche neue Software ein. Also war hier der Erfahrungsaustausch sehr hilfreich.

„Diese Städtepartnerschaft lebt! Sie wird von Vereinen und den Menschen beider Städte getragen“, betonte Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder. Solch ein Treffen von Mitarbeitenden beider Verwaltungen habe es zuletzt in der Zeit vor der Corona-Pandemie gegeben. Mit der Neu-Ulmer Oberbürgermeisterin stand er bereits regelmäßig seit deren Wahl 2020 in Kontakt. Beide Bürgermeister wollen die Städtepartnerschaft weiter festigen. Dabei spielt auch der Jugendaustausch eine große Rolle, der jedes Jahr über die Jugendklubs organisiert wird.

Über den Verwaltungsaustausch hinaus besuchten die Neu-Ulmer gemeinsam mit Bürgermeister Fabian Giesderund Mitarbeitenden der Meininger Stadtverwaltung auch die Dampflok-Erlebniswelt sowie die Goetzhöhle. „Diese zwei Tage in unserer Partnerstadt waren interessant und zugleich auch sehr kurzweilig. Es zeigt sich immer wieder, dass es sich lohnt, Städtepartnerschaften nicht nur auf politischer und privater Ebene oder mit Vereinen und Organisationen zu pflegen, sondern auch in den direkten und engen Austausch auf Verwaltungsebene zu gehen. Ich freue mich sehr, dass dies in Meiningen einmal mehr möglich war und wir uns fachlich intensiv vernetzen und austauschen konnten“, sagte Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger nach ihrem Besuch.

Der Gegenbesuch des Meininger Bürgermeisters und seiner Verwaltungsabordnung in Neu-Ulm ist für das kommende Jahr geplant.

www.meiningen.de/rathaus-meiningen
www.nu.neu-ulm.de

LEBEN & WOHNEN

Wer wird die 9. Meininger Hütesholle?

Am 30. März 2025 wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Meininger Volkshaus die neunte Meininger Hütesholle gewählt. Interessentinnen an diesem Ehrenamt können ihre Bewerbungsunterlagen ab sofort einreichen.

Die Bewerbung sollte folgendes beinhalten:

- Einen kurzen Lebenslauf,
- den Bezug der Teilnehmerin zu Meiningen,
- eine kurze Begründung, warum die Teilnehmerin sich zur Wahl stellt sowie
- ein Bewerbungsbild dem Anlass entsprechend (optional).

Alle Unterlagen können formlos eingereicht werden.
Einsendeschluss ist der 26.01.2025.

Kontakt für Bewerbungen

E-Mail: kultur@meiningen.de
Post: Stadtverwaltung Meiningen,
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Stichwort: Wahl Hütesholle

Am 31.01.2025 erhalten alle Bewerberinnen eine Information über den weiteren Verlauf.
www.meiningen.de/huetesholle

Geschichte der Meininger Hütesholle

Seit **1995** hat die Stadt Meiningen eine charmante Repräsentationsfigur, die sich der Bewahrung lokaler Traditionen verschrieben hat: die **Hütesholle**. Derzeit amtiert Isabel Wagner als achte Hütesholle und führt damit die Tradition der „Hüterin“ der Meininger Klöße fort.

Der Begriff „Holle“, „Holde“ oder „Hulla“ stammt aus der germanischen Mythologie und bezeichnet eine Göttin, der verschiedene Kräfte zugeschrieben werden. Diese Figur wurde auch von berühmten Märchenschreibern, wie den Gebrüdern Grimm, aufgegriffen. In Meiningen fand sie durch den Dichter Rudolf Baumbach eine besondere Rolle: In seinem Gedicht stellt er Frau Holle als Schöpferin der berühmten Meininger Kartoffelklöße - den „Hütes“ - dar. Laut der Legende brachte sie den Meiningern die Kartoffel und fertigte im sogenannten „Schlundhaus“ die ersten Klöße. Der damalige Bürgermeister war von dieser Speise so begeistert, dass Frau Holle ihm das Rezept mit den Worten übergab: **„Hier hast Du das Receptum, hüt‘ es!“**

So entstanden die „Hütes“, die seitdem fester Bestandteil der Thüringer Küche und ein Symbol für Meiningen als Heimstatt dieser Nationalspeise sind.

Jedes Jahr zum Sommeranfang, kurz vor den Schulferien, feiern die Meininger das Hütesfest - ein Fest zu Ehren der Hütes und der regionalen Tradition. Die feierliche Eröffnung und Begleitung dieses Festes gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Hütesholle. Darüber hinaus wird sie zu zahlreichen Volksfesten in der Region eingeladen, wo sie stolz die Meininger Klöße repräsentiert.

Mit viel Leidenschaft vermittelt die Hütesholle ihr Wissen an die jüngere Generation, besucht Kindergärten und Schulen, führt Touristen durch die schöne Stadt und sorgt dafür, dass die Tradition des Hütes in Meiningen lebendig bleibt.

Weitere Informationen rund um die Hütesholle sowie ein Interview mit der achten Holle Isabel Wagner finden Interessierte im aktuellen MÄNINGER (S. 56-59).

www.meiningen.de/maeninger

Ein Vormittag für die jüngsten Meiningerinnen und Meininger

74 Kinder erblickten von April bis Oktober in Meiningen und den Ortsteilen das Licht der Welt. Um sie als jüngste Erdenbürger der Stadt zu begrüßen, richtete die Stadtverwaltung im November wieder einen Willkommensempfang aus, zu dem alle Babys mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen waren. Die Veranstaltung dient dazu, dass Eltern ins Gespräch kommen und sich über Erfahrungswerte austauschen können - mögliche Freundschaften oder Kontakte knüpfen, sich aber auch Rat oder Hilfe bei den Kooperationspartner der Stadt holen können.

Zahlreiche Eltern folgten der Einladung ins Volkshaus. „Zu Beginn dieser Veranstaltungen trägt jeweils eine andere Kindertageseinrichtung der Stadt ein kleines Programm vor. Dieses Mal sind es die Kinder aus dem Storchennest - übrigens zum ersten Mal außerhalb der Kita-Räume“ “, verriet Stadtverwaltungsmitarbeiterin Julia Döpel.
Anschließend hieß Bürgermeister Fabian Giesder die jüngsten Meininger willkommen und erinnerte sich dabei auch an seine Zeit als frischgebackener Vater, „die nun schon ein paar Jahre her ist, aber für immer ein besonderer Teil des Lebens bleiben wird“.
Giesder und sein Team aus dem Fachbereich Bürgerservice und Generationen verteilten außerdem die beliebten Willkommenstüten. Enthalten waren neben kleinen Geschenken, Broschüren und Büchern auch wieder eine Vielzahl von Gutscheinen.
Alle Kooperationspartner standen anlässlich der Veranstaltung vor Ort bereit, um die Fragen der Eltern zu beantworten. Dieses Jahr neu dabei: Emma Kaiser aus dem Fitnessstudio SAM. Sie bietet „FitDankBaby“-Kurse an.

Die Partner der Stadtverwaltung Meiningen

- Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
- Stadtwerke Meiningen GmbH
- Rhön-Rennsteig-Sparkasse
- VR-Bank Main-Rhön eG
- Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
- Mehrgenerationenhaus Meiningen
- Helios Klinikum Meiningen
- Junges Staatstheater Meiningen
- Babybeach Meiningen
- FitDankBaby mit Emma Kaiser

Bundesweiter Vorlesetag:

Spannende Geschichten in der Dampflok Erlebniswelt und der Bibliothek Meiningen

„Vorlesen schafft Zukunft“ lautete das Motto des bundesweiten Vorlesetags, der am 15. November bereits zum 21. Mal stattfand. Auch in der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ und in der Dampflok Erlebniswelt (DEW) Meiningen fanden dazu Aktionen statt: Kindergartengruppen, Schulklassen und Hortgruppen lauschten gespannt den Geschichten, die ihnen die Vorlesenden mitbrachten.

Cornelia Kraffzick, Geschäftsbereichsleiterin im Bereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meiningen, begeisterte die kleinen Zuhörenden mit mehreren Geschichten zum Thema Eisenbahn in der DEW. Ein ganz besonderes Buch handelte von den „Schotterzwergen“ - der Begriff ist eigentlich die Bezeichnung für die Zugleitlichter neben den Gleisen. Im gleichnamigen Buch verbergen sich fröhliche, kleine Wichtel hinter dem Begriff. Wer sie sind und was sie tun, erfuhren die Kindergartenkinder aus dem Abenteuerland.

Zeitgleich nahm Johanna Weißler eine Kitagruppe aus dem Storchennest mit auf eine erlebnisreiche Reise. Die DEW-Leiterin las aus dem Buch „Lok 1414 geht auf Urlaub“, das Teil einer ab 1948 publizierten Kinderbuchreihe des österreichischen Autors Friedrich Feld ist.

Neben den vorgetragenen Geschichten fanden die kleinen Besuchenden eine Sache besonders spannend: die begehbare Dampflok. Susanne Jung, Leiterin der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, beantwortete gemeinsam mit ihren Auszubildenden alle Fragen der Kinder, die begeistert Knöpfe drückten und dem Hörspiel im Führerstand lauschten.
www.dew-meiningen.de

Schüler lesen für Kindergartenkinder

Nach erfolgreich gewonnenen Vorleseerfahrungen im Juni, freuten sich die mittlerweile Neuntklässler des Evangelischen Gymnasiums (EVG), wieder in der Bibliothek für Kindergartenkinder Bücher zu präsentieren. Reges Treiben herrschte am Vormittag des 15. November, bis alle Leseplätze liebevoll eingerichtet und von 40 Kindern der Kindergärten Dreißigacker und Schwarza eingenommen wurden. Zur Einstimmung auf das Leseerlebnis entlockten die EVGler aus Klangschalen, Triangel und Zimbeln zauberhafte Töne, um sich dann mit den Kindern auf eine fantasievolle Reise durch die Geschichten zu begeben.

„Es war unglaublich schön, wie die Neuntklässler des EVG für Kindergartenkinder heute zum Bundesweiten Vorlesetag gelesen haben. Auch mit dem Kamishibai wurden Märchen aufgeführt“, so Bibliotheksleiterin Sylvia Gramann-Reepschläger nach den gut besuchten und gelungenen Veranstaltungen. Das Kamishibai - wörtlich übersetzt „Papiertheater“ - stamme ursprünglich aus Japan und bestehe einem transportablen Holzrahmen mit Klapptüren, in den Bildtafeln eingeschoben werden.

Am Nachmittag lasen Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder und Cornelia Schmädicke, Mitarbeiterin der Bibliothek, vor Hortkindern und Interessierten im Dialog aus dem Kinderbuch Zottelkralle von Cornelia Funke.

Am 15. November wurde bundesweit vorgelesen.
Vorlesen bildet die Grundlage für ganz viele Fähigkeiten, die Kinder und Erwachsene im Leben brauchen. Es hilft dabei, selbst leichter Lesen zu lernen, es stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an oder fördert auch den Umgang mit anderen. Kurzum: Vorlesen legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und ein verständnisvolles Miteinander. Das diesjährige Motto lautete daher: „Vorlesen schafft Zukunft“.
www.vorlesetag.de

„Wie in einem Kindertraum, steht hier der schönste Weihnachtsbaum.“

Meininger Weihnachtsbaumschmücken geht in die zweite Runde

Vom 29. November bis zum 15. Dezember sind in der Meininger Innenstadt wieder Kindergärten, die Kinder- und Jugendwohngruppe aus Herpf, der Jugendclub am Berg und der Nachwuchs der Meininger Karnevalsgesellschaft mit selbstgebasteltem Schmuck unterwegs und schmücken Weihnachtsbäume. Über 15 echte Nadelbäume werden in diesem Jahr insgesamt in Meininger Geschäften, Cafés und Gaststätten dafür bereitstehen.

Das „Meininger Weihnachtsbaumschmücken“ initiierte im vergangenen Jahr erstmals die Meiningen GmbH, Ideengeberin war Stadträtin Silke Rammig, die diesen herzallerliebsten Brauch andernorts kennengelernt hatte.

Ehrenamtlich aktiv im Mehrgenerationenhaus Meiningen

Das Mehrgenerationenhaus der Sozialwerk Meiningen gGmbH unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters Herrn Giesder stellt sich vor:

Wie in den vergangenen Monaten im Amtsblatt der Stadt Meiningen dargestellt, wird das hauptamtliche Team des Mehrgenerationenhauses Meiningen durch viele freiwillig Engagierte unterstützt. Die Ehrenamtlichen leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für die Umsetzung der zahlreichen Angebote des Mehrgenerationenhauses; die Förderung von ehrenamtlichem Engagement gehört zu den vordergründigen Zielen der Einrichtung.

Foto: Mehrgenerationenhauses Meiningen

Seit Frühjahr 2024 verstärkt Frau Victoria Julie Hölzer das Team von freiwilligen Helfern. Die 19jährige Auszubildende „verspürte den Wunsch helfen zu wollen“. Da sie selbst bereits als Kind Kursteilnehmerin im Mehrgenerationenhaus war, meldete sie sich mit ihrem Wunsch bei der Sozialwerk Meiningen gGmbH. Frau Hölzer übernimmt seither, neben ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin, vielfältige Aufgaben und bringt sich mit ihren Ideen und ihrer Kreativität ein. Neben der herzlichen Betreuung von Kindern im Rahmen von Ferienfreizeiten geht sie ebenso engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen zur Hand. In diesem Jahr zählten dazu unter anderem ein „Musikalisches Gartenfest“ sowie das „Sommerfest“ im Begegnungs- und Beratungszentrum „Haus Sarterstift“. Die junge Frau erfreut sich daran, „Menschen den Raum zum Zusammenfinden und gemeinsam eine schöne Zeit haben“ ermöglichen zu können, „das erfüllt mein Herz“. Vom Team des Hauses fühlt sie sich gut aufgenommen und betont: „Die Art und Weise wie miteinander umgegangen wird, ist herzlich und einladend, was den Alltag angenehm gestaltet.“

Dreimal jährlich (zumeist in den Thüringer Osterferien, Sommerferien und Herbstferien) steht Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf dem Programm. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Nutzung von regionalen Bildungsangeboten und Entdeckertouren, naturnahen und bewegungsorientierten Erlebnissen sowie kreativem Ausprobieren. Abgerundet wird das Angebot von vor Ort täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten.

Ferienbetreuung, Feste und besondere Veranstaltungen werden individuell beworben. Aktuelle Informationen werden u.a in der Tagespresse, über Aushänge sowie digital unter www.sozialwerk-meiningen.de veröffentlicht. Interessierte sind schon jetzt eingeladen zum „Musikalischen Adventsfest“ am 6. Dezember 2024, mitgestaltet vom „Singkreis Fröhlichkeit“ und mit einem bunten Kuchen-Buffet.

Sie haben ein besonderes Talent und möchten sich sozial engagieren? Alle Ideen und Talente sind gefragt und willkommen! Wenn auch Sie sich einbringen möchten, melden Sie sich gerne im Mehrgenerationenhaus Meiningen. Frau Hölzer resümiert: „Man wird es nicht bereuen und lernt so viel dazu!“.

Für nähere Informationen steht das Team des Mehrgenerationenhauses unter Tel. 03693-501920 gern zur Verfügung.

Informationen kompakt

Was? „Musikalisches Adventsfest“
Wann? Freitag, 06.12.2024, ab 14:30 Uhr

Was? „Osterferien im Mehrgenerationenhaus“
Wann? 14.04.24-17.04.2025, täglich von 8:30 - 15:00 Uhr

Wo? Mehrgenerationenhaus Meiningen
im Begegnungs- und Beratungszentrum
„Haus Sarterstift“
Alte Henneberger Straße 2, 98617 Meiningen
Tel. 03693 501920
Mail: mgh.mgn@sozialwerk-meiningen.de

Gartenbörse

des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Der **Regionalverband der Gartenfreunde**
bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen
zum Pächterwechsel an.

KGV Am Mühlberg, Mehmels	4 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	3 Parzellen
KGV Hohe Leite	1 Parzelle
KGV Römhild	6 Parzellen
KGV Schafhof	6 Parzellen
KGV Sonnenschein	1 Parzelle
KGV Waldfrieden	5 Parzellen
KGV Werratal	7 Parzellen

Interessenten wenden sich bitte an den Regionalverband,
Regionalverband der Gartenfreunde, Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen
Tel: (03693) 820995 Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.
Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.
www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de

Gartentipps zum Jahresende

Der Herbst neigt sich dem Ende zu, es wird deutlich kälter und die Gartensaison ist damit für viele schon beendet. Nichts muss mehr, aber vieles kann noch gemacht werden.

Pflanzzeit - ist an frostfreien Tagen noch für Kern-, Stein- und Beerenobst. In dieser Jahreszeit profitieren viele Pflanzen von der ungestörten Wurzelbildung, die nicht durch gleichzeitiges Blattwachstum behindert wird.

Kräuter überwintern: Mehrjährige Kräuter ein letztes Mal zurückschneiden. Die Winterharten mit Reisig abdecken. Nicht frostfeste Gewürzpflanzen ins Haus holen.

Winterfest machen: Wasserleitungen sollten jetzt entleert sein, Wassertonnen kippt man aus. Das Benzin sollte aus dem Rasenmäher entfernt werden. Gartengeräte macht man sauber und verräumt alles ordentlich.

Erdbeeren bedecken: in windigen und ungeschützten Lagen hilft eine Abdeckung mit Fichtenzweigen gegen Frostschäden.

Weinreben leiden in harten Wintern. Darum jetzt noch einmal schneiden und mit Reisig einpacken.

Nichts hängen lassen: Keine Schaderreger überwintern, wenn man sorgfältig alles Fallobst und im Baum hängende Fruchtmumien entfernt.

Anhäufeln schützt - Lauch, Federkohl und Rosenkohl werden durch Anhäufeln geschützt vor Frost und Verdunstung. Beim Lauch sorgt es für glatte, weiße Schäfte.

Schlösser und Türbänder sollten eingeölt oder gefettet werden, damit sie im Winter nicht einrosten. Vorhängeschlösser kann man mit einer Plastiktüte vor Nässe schützen.

Einzäunung dicht machen: wenn das Nahrungsangebot knapp wird kommen ungebetene Gäste wie Hasen und Kaninchen. Darum jetzt alle Schlupflöcher dicht machen.

Farbenpracht statt Tristesse - winterharte Heidekräuter sind immergrün, pflegeleicht und frostbeständig. Sie ziehen Bienen und Insekten an und sorgen für Farbe im Beet. Als Moorbeetpflanze mag das Heidekraut sauren Boden und sollte nie ganz austrocknen.

Rasenschnitt ist manchmal auch im November noch nötig. Je kürzer der Rasen in den Winter geht, umso geringer sind die Schäden durch Auswintern.

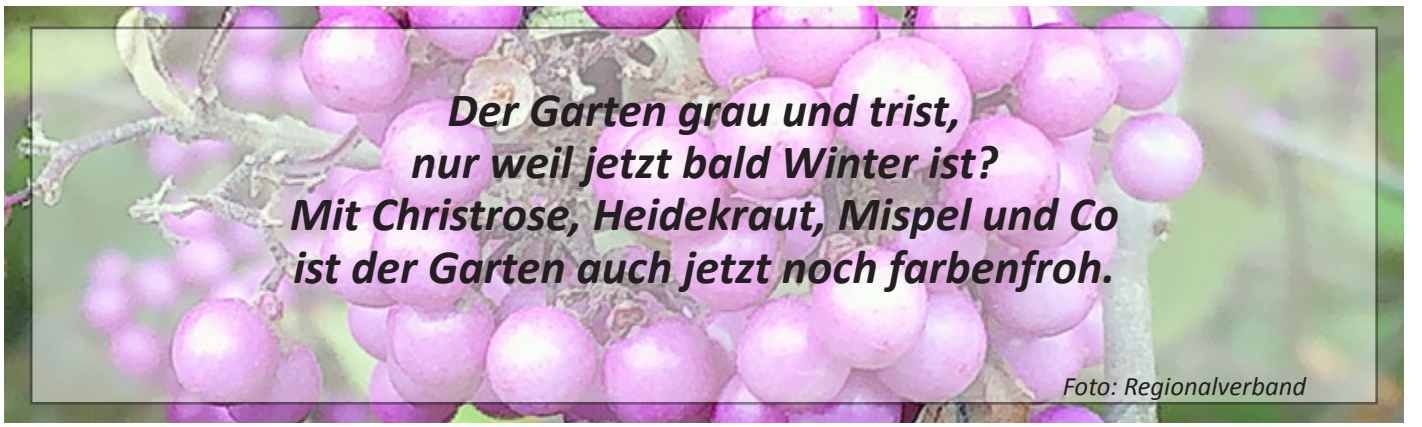
Unkraut jäten - ein letztes Mal noch einsammeln, bevor die Pflanzen aussamen. Der Garten geht so ordentlich in den Winter und im Frühjahr geht nicht zuerst der Unkrautsamen auf.

Jetzt sät man die Harten - direkt in den Garten. Frostharte Sorten wie Karotte, Spinat, Ackerbohne, Pastinake, Radicchio oder Chicorée können jetzt ausgesät werden. Sie überwintern unbeschadet im Beet und die frühe Ernte im nächsten Jahr ist gesichert.

Kompost umsetzen: dazu am besten alles auf einen zweiten Komposthaufen umschichten. Anschließend mit Stroh oder Folie abdecken und gut gegen die Kälte isolieren. Zu viel Nässe kann schnell in Fäulnis umschlagen und außerdem Nährstoffe ausschwemmen. Eine Abdeckung empfiehlt sich also in jedem Fall.

Hochbeet mulchen - so wird die Wärme im Hochbeet gespeichert, Frost abgehalten und unerwünschten Wildkräutern vorgebeugt. Man gibt dazu organischen Mulch wie Rindenmulch, zerkleinertes Stroh, Kompost oder auch Blätter ins Hochbeet.

Stimmungstief im Herbst? Der Liebesperlenstrauch ist eine Augenweide im Garten und für Vögel wichtige Nahrungsquelle. Seine auffälligen Früchte kann man bis zum Dezember bewundern. Wer keinen hat, kann den Zierstrauch jetzt im Spätherbst noch pflanzen.



MEININGEN ENTDECKEN

Wandern mit Gerd:

Das Wanderjahr 2024 neigt sich dem Ende zu

Wie ist eigentlich das vergangene Jahr aus der Sicht der Freunde des Wanderns in Meiningen verlaufen? Eine Antwort darauf kann uns der Meininger Wanderführer Gerd Börner geben.

„Im Jahr 2024 können wir mit der Resonanz auf die angebotenen Wandertouren sehr zufrieden sein. Sogar das Wetter hat sich zu 90 Prozent von seiner besten Seite gezeigt. Was will man mehr“, so Gerd Börner. Aber es gäbe noch viel mehr Potential. So zeige es sich, dass es zu einem großen Anteil die Meininger selbst sind, die bei schonender Bewegung in der freien Natur viel über die historischen Besonderheiten in der näheren Umgebung erfahren wollen. Auch habe es stark zugenommen, dass Firmen, Familien oder Behörden die Möglichkeit nutzen, eine Wanderung - zugeschnitten auf die eigenen speziellen Wünsche - zu buchen.
Besonders groß war die Resonanz auf die Möglichkeit, bei einer „Weinwanderung“ interessante Fakten über den historischen Weinanbau in der Region Meiningen zu erfahren. Verbunden werden die Touren immer mit einer Verkostung verschiedenster Weine und einer köstlichen „Jause“ einheimischer Produkte in der traditionellen Gaststätte „Zum Goldenen Zwinger“.

Im kommenden Jahr soll das Angebot der Tourist-Information für geführte Wanderungen weiter ausgebaut werden. Es wird wieder Familienwanderungen mit Kaffee und Kuchen geben. Auch geschichtsträchtige Touren auf den Dolmar, nach Rohr, Kühndorf, Untermaßfeld oder Walldorf sind bereits in Planung. Auch Fitness-Touren auf Nordic Walking-Basis oder „Piano-Touren“ für diejenigen, die nicht mehr ganz so fit sind, aber sich schonend und bewusst bewegen wollen, passen sicherlich gut in das abwechslungsreiche Angebot.

„Wir arbeiten gerade an neuen Wanderformaten, um das momentan sehr trendige Wandern weiter attraktiv zu gestalten. Und natürlich wird es auch wieder Weinwanderungen in der bewähren Art und Weise geben. Verstärkt wollen wir aber auch die Besucher unserer Heimatstadt ansprechen, die in Hotels oder Pensionen unserer Region verweilen“, so Gerd Börner weiter. „Sollte das Wetter in den Wintermonaten uns die Möglichkeiten eröffnen, auch Wanderungen durchzuführen, werden wir dies rechtzeitig über alle zur Verfügung stehenden Medien bekanntgeben“.

Wie schon im vergangenen Jahr können ab sofort alle erhaltenen Wandertaler, versehen mit dem Namen und einer Telefonnummer auf der Rückseite, in der Tourist-Information abgegeben werden.
In diesem Jahr werden ein Gutschein für ein Abendessen für zwei Personen in der Gaststätte „Zum Goldenen Zwinger“ sowie drei Überraschungsgeschenke verlost.
Na dann - viel Glück bei der Verlosung!

www.meiningen.de

Veranstaltungshighlights im Dezember und Januar

04.12.2024| 19 Uhr| Stadtkirche
Adventliches Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Thüringen

07.+08.12.2024| 11-18 Uhr| Schloss Elisabethenburg, Marmorsaal
26. KunstHandwerkerMarkt

09.12.2024| 18.30 Uhr| Staatstheater Meiningen, Großes Haus
Weihnachtskonzert des Max-Reger-Konservatoriums

14.+15.12.2024| 13-20 Uhr| Töpfemarkt
Weihnachtswald am Töpfemarkt

04.+11.+17.12.2024| 16.30 Uhr| Tourist-Information
Adventsführungen durch den Schlosspark

24.12.2024| 10 Uhr| Volkshaus
Öffnen des 24. Adventskalendertürchens: Die kleine Hexe

31.12.2024| 18 Uhr| Kressehof Walldorf
Silvesterparty

2025

25.01.2025| 15:30 Uhr| Volkshaus
200 Jahre Johann Strauss - Die Jubiläumsgala

Januar 2025 (bis 09.02.)| Marktplatz
Meiningen on Ice - Meininger Eisbahn

16.01.2025| 20:00 Uhr| Volkshaus
Meininger Kleinkunsttage: „Rauhnacht - ein Kabarett-Thriller“

24.01.2025| 20:00 Uhr| Volkshaus
Meininger Kleinkunsttage: Davon geht die Welt nicht unter

26.01.2025| 19:00 Uhr| Volkshaus
Meininger Kleinkunsttage: Christian Ehring „Stand jetzt“

Meininger Weihnachtszauber - Programmheft jetzt erhältlich

Das Programmheft zum Meininger Weihnachtszauber ist seit Mitte November in der Tourist-Information sowie an verschiedenen Auslagepunkten in der Innenstadt erhältlich.

Außerdem steht das Programmheft online unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: www.meiningen.de/weihnachtszauber

Adventsführungen durch den Schlosspark

Die Tourist-Information bietet in Zusammenarbeit mit Stadtbotschafterin Dorothea Brandt am **4., 11. und 17. Dezember jeweils um 16.30 Uhr** eine **gemütliche Adventstour bei Laternenschein durch den Meininger Schlosspark** an.

Geschichten um Wintergeister, Sagen und Gedichte zur dunklen Jahreszeit stehen im Mittelpunkt der Tour. Auch wie der Weihnachtsbaum nach England kam und das Weihnachtsfest bei Hofe gefeiert wurde erfahren Sie im Meininger Schlosspark.

Start ist jeweils um 16.30 Uhr an der Tourist-Information. Eine Anmeldung in der Tourist-Information bis spätestens einen Tag vorher ist erforderlich. Die Touren kommen ab sieben Teilnehmern zustande.

Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung tragen!

Preis: 7 € pro Person inklusive Heißgetränk,
Dauer ca. 1 Stunde
Anmeldung per E-Mail touristinfo@meiningen.gmbh
oder telefonisch unter 03693 44650

Der Meininger Adventskalender vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember 2024

Seit Dezember 2000 verwandelt sich jährlich die Fassade des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen zu einem der schönsten Adventskalender in Thüringen. 23 Märchenbilder verstecken sich hinter den grünen Fensterläden und werden beim Öffnen dem Betrachter sichtbar.
Mit den **VIER ELEMENTEN** - Erde, Luft, Wasser, Feuer - durch die Adventszeit

1. Dezember bis 23. Dezember| Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen, Ernestinerstraße 38

16:30 Uhr Märchen in der Adventszeit
17:00 Uhr Öffnen des Türchens am Adventskalender

24. Dezember 2024| 10:00 Uhr| Volkshaus
Öffnen des 24. Türchens und Premiere
Die kleine Hexe - nach Otfried Preußler
Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt - viel zu jung, um an der jährlichen Walpurgisnacht auf dem Blocksberg teilzunehmen. Denn nur jene, die die „große Hexenprüfung“ bestanden haben, dürfen am Hexentanz teilnehmen. Obwohl ihr Rabe Abraxas sie gewarnt hat, schleicht sie sich eigensinnig ein. Niemand geringeres als die Tante Rumpumpel erwischt sie und verrät sie an die Oberhexe. Die Strafe: Innerhalb eines Jahres soll sie zu einer guten Hexe werden. Wenn sie die Prüfung in der nächsten Walpurgisnacht besteht, darf sie endlich am großen Tanz teilnehmen. So übt die kleine Hexe ein Jahr lang ununterbrochen und erlebt dabei einige Abenteuer. Am Prüfungstag stellt sie jedoch fest, dass der Hexenrat ganz andere Vorstellungen einer „guten Hexe“ hat…
Darbietung: Kinder- & Jugendtheater TOHUWABOHU Meiningen

Weitere Vorstellungen:
28.12.2024, 29.12.2024 - jeweils 15 Uhr Volkshaus Meiningen
Eintrittskarten 12,00 € / 6,00 € erm. (bis einschl. 16 Jahre)

Kartenvorverkauf:
Zu den Öffnungszeiten der Bibliothek:
Mo, Do, Fr 13 - 18 Uhr, Di 10 - 14 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr
Kontakt: 03693 502959 oder bibliothek@meiningen.de
und Kinder- und Jugendtheater TOHUWABOHU
an der Christophine Kunstschule / vhs Meiningen
Kontakt: tohuwabohu.mgn@gmail.com

Digitaler Adventskalender unter
www.adventskalender-meiningen.de
Zum beliebten analogen Adventskalender an der Fassade der Meininger Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ gibt es in diesem Jahr wieder einen digitalen Adventskalender, der dazu einlädt, jeden Tag per Mouse-Klick ein Fenster zu öffnen, das jeweilige Märchenbild zu bestaunen und der erzählten Geschichte zu lauschen.

MEININGEN
GALERIE ADA

4. Meininger Grafikmarkt vom 11.12.2024 bis zum 05.01.2025

Vom 11. Dezember bis 5. Januar findet in der städtischen Galerie ada der 4. Meininger Grafikmarkt statt. Traditionell zum Jahresende verdeutlicht der Meininger Grafikmarkt die erweiterten Tätigkeiten in Richtung Druckgrafik von beispielsweise Malern oder Bildhauern. So gelingt ein nahtloser Übergang von der Ausstellung „Kunstsalon Meiningen 3“, die bis zum 8. Dezember zu besuchen ist, hin zum Grafikmarkt. Nicht nur zu der Eröffnung am Mittwoch, den 11. Dezember um 17 Uhr, werden die ausstellenden Künstler/innen mit vor Ort sein, sondern auch an den darauffolgenden beiden Samstagen (14. Und 21.12.).
Seien Sie herzlich willkommen! Wer obendrein noch ein einzigartiges Weihnachtsgeschenk sucht, der sollte sich dieses vorweihnachtliche Angebot nicht entgehen lassen.

Selbst kreativ werden kann man bei der Veranstaltung „Adventswerkstatt: Glühwein, Basteln & Besinnlichkeit“ am Sonntag, den 17. Dezember ab 17 Uhr. Nutzen Sie die Chance, Ihre eigenen Weihnachtskarten oder Kunstwerke in geselliger Runde

und bei einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch zu gestalten und lassen Sie sich von der Ausstellung inspirieren.
Ein kleiner Unkostenbetrag für die vorhandenen Materialen in Höhe von 3,00 € wird erhoben.

Die städtische Galerie ada ist von Mittwoch bis Sonntag und feiertags jeweils von 14 bis 19:30 Uhr für Besuchende geöffnet.
Der Eintritt beträgt 3,00 €.

www.meiningen.de/galerie-ada

Ausblick:
ab 18.01.2025 „Wege - Eine Retrospektive“
mit Arbeiten von Manfred Hausmann

Zweites Meininger Weihnachtssingen am 21. Dezember

Lasst uns froh und munter sein - gemeinsam singen wir auf dem Meininger Marktplatz

Unter dem Titel „1.000 Stimmen“ wird es vielversprechend im Programm zum diesjährigen Meininger Weihnachtszauber angekündigt: Das 2. Meininger Weihnachtssingen.
Am 21. Dezember lädt die Meiningen GmbH gemeinsam mit dem Max-Reger-Konservatorium alle Meininger und Meiningerinnen - und natürlich jeden, der Lust hat - ab 17:30 Uhr zum gemeinsamen, weihnachtlichen Singen ein. Vom besinnlichen „Leise rieselt der Schnee“ bis zum vergnüglichen „Fröhliche Weihnacht überall“ stimmt dieses Treffen wohl ganz Meiningen auf den Heilig Abend ein und schallt mit Sicherheit weit über den Meininger Marktplatz hinaus.

Die Liedtexte werden vor Ort ausgegeben, können aber auch bereits ab Anfang Dezember in der Tourist-Info abgeholt werden. Natürlich wird es auch eine digitale Variante des kleinen, weihnachtlichen Liedheftes geben, welche über den QR-Code vor Ort auf dem Handy aufgerufen werden kann.

Das Programmheft zum Meininger Weihnachtszauber finden Sie online unter www.meiningen.de/weihnachtszauber**.**

Theater rund um den Jahreswechsel

Für Schauspiel-Liebhaber

„Herr Puntila und sein Knecht Matti“ -
Volksstück von Berthold Brecht
Der finnische Gutsbesitzer Puntila zeigt im betrunkenen Zustand sein menschliches Gesicht und man muss ihn einfach mögen. Nüchtern ist er hingegen unerträglich, ein unberechenbarer Machtmensch, der seine Tochter und alle Angestellten ausbeutet, demütigt und beherrscht. Sein Chauffeur Matti ist mal Prügelknabe und mal Verbündeter, mal Beichtvater und mal gutes Gewissen. Brechts einziges „Volksstück“, im finnischen Exil geschrieben, ist ein sprachverspieltes, dialektisches und hochkomisches Stück über Macht und Menschlichkeit.

Premiere: 17.01.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Termine: 25.01., 22.02., 26.03.2025

„Ende einer Verhandlung“ -
Gerichtsdrama von Anna Gmeyner / Uraufführung
Ein Geschworenenzimmer in einem Gericht, darin ein Tisch mit zwölf Stühlen, ein geradezu biblisches Bild. Zwölf Menschen unterschiedlichster Herkunft müssen im Namen des Volkes einstimmig über Leben und Tod eines Angeklagten entscheiden, der aus Eifersucht seine Frau von einer Klippe gestürzt hat mit dem lakonischen Satz „Ladies first“ kommentiert. Die Indizien sprechen eine eindeutige Sprache. Doch was ist wirklich geschehen? Ist Wahrheit vielleicht nichts anderes als die beste Version der Geschichte?

Termine: 01., 15. + 20.12.2024, 02.01., 01.02., 01.03.2025

Foto: Christina Iberl

Für Ballett-Freunde

„Cinderella“ -
Uraufführung, Ballett in 3 Akten von Serge Prokofieff
Eine hilfsbereite Fee, ein traumhafter Ball und ein silberner Schuh, aber der Zauber hält nur bis Mitternacht. Ob Aschenputtel, Cinderella oder Aschenbrödel - die zauberhafte Geschichte des Mädchens, das sich mit der Kraft der Liebe zur selbstbewussten Prinzessin wandelt, bietet als Ballett neben der musikalischen Brillanz größte tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten mit ergreifenden und fantasievollen Motiven in detailreicher und zauberhafter Ausstattung.

Premiere: 30.01.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Termine: 02.02., 16.02., 05.04., 19.04.2025

Foto: Carola Hölting

Für Musik-Fans

„Jekyll & Hyde“ -
Musical von Frank Wildhorn und Steve Cuden
Die Hauptfigur dieses weltweit beliebten Horrorklassikers ist der Wissenschaftler Dr. Henry Jekyll, der versucht, mit einem Medikament den bösen Teil aus der menschlichen Seele abzuspalten. Er startet einen gefährlichen Selbstversuch und erschafft das Monster Edward Hyde. Tagsüber forscht er an der Vervollkommnung seines Experiments, nachts lebt er seine brutalen Fantasien aus. Die Aufspaltung gerät aus den Fugen, als Hyde einen Mord begeht. Jekyll versucht sein böses Ich zu stoppen…

Premiere: 06.12.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Termine: 08., 14., 22. + 31.12.2024, 18.01., 15.02., 30.03.2025

„Don Carlos“ -
Oper von Giuseppe Verdi
Imposante Tableau-Szenen und emotionsgeladene Arien verstärken die Sogwirkung der literarischen Vorlage Friedrich Schillers: ein politisch-privates Drama, dessen Vorlage in Bauerbach unweit von Meiningen begonnen wurde. Es geht um die Vermählung des spanischen Kronprinzen Carlos mit der französischen Prinzessin Elisabeth. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Wie ein Schlag trifft sie die Nachricht, dass nun König Philipp II., Carlos Vater, die Prinzessin heiraten soll, die pflichtschuldig einwilligt. Für Carlos gibt nur zwei Möglichkeiten: als Statthalter ins spanisch-besetzte Flandern zu gehen und Elisabeth zu vergessen oder seinen Vater zu ermorden.

Termine: 12., 21.12.2024, 31.01.2025
www.staatstheater-meiningen.de

AUS DEN ORTSTEILEN

ORTSTEIL DREISSIGACKER

Mitmachnachmittag auf dem Sonnenhügel

Erstmalig gab es am 15. Oktober 2024 im Kindergarten „Zum Sonnenhügel“ im Meininger Ortsteil Dreißigacker einen Nachmittag der offenen Tür. Geladen waren alle Familien, deren Kinder die Einrichtung besuchen. Ein Wegweiser im Treppenhaus führte die Gäste zu allerlei Aktivitäten, die in den Gruppenräumen stattfanden. So konnte man zum Beispiel verschiedene Materialien erfühlen, nach Musik malen, aus Salzteig kreative Objekte gestalten, Perlen fädeln und so Schmuckstücke entstehen lassen oder im Turnraum aktiv sein. Ein Raum war für didaktische Spiele geöffnet. Hier bestand außerdem die Möglichkeit gemeinsam zu bauen.

te es gut mit uns. Daher nutzen die kleinen und großen Besucher auch den Spielplatz und Außenbereich. Dort gab es leckere Bratwürste und Getränke.

Kinder, Eltern und Großeltern nahmen diesen Nachmittag sehr gut an und gaben durchweg positives Feedback. Daher wird sich dieser Tag der offenen Tür in ähnlicher Form sicher wiederholen.

Liebe Grüße vom Sonnenhügel-Team

ORTSTEIL WALLDORF

In Walldorf ist immer etwas los

Auf der Kirchenburg kneteten Ende Oktober wieder viele fleißige Hände Teig für leckere Brote. Mit dabei waren diesmal die Konfirmanden 2025. 120 Rote Beete-, Kartoffel- und Bauernbrote wurden im Backofen gebacken und verkauft.

Ein wunderschönes Gemeinschaftsprojekt von Kindergarten, Grundschule, Jugendclub und Jugendfeuerwehr wurde im Beisein von Marco Thomas und Christian Meyer übergeben. Mit viel Liebe und Fantasie wurden 4 Platten für den Höhleneingang der Sandstein- und Märchenhöhle gestaltet. Wir hoffen, dass viele Besucher die kleinen Kunstwerke bewundern können. Unterstützt wurde das Projekt tatkräftig von der Firma Wirth Werbung. Herzlichen Dank dafür!

Der Jugendclub, betreut von Sophie und Julien, organisierte und gestaltete im Kressehof ein Herbstfest, welches ein voller Erfolg wurde. Jung und Alt bastelten herbstliche Gläser mit kreativer Unterstützung des Bildungsträgers Meiningen e.V. und schnitzten unter Anleitung von André fantastische Kürbisse für das bevorstehende Halloweenfest. An den Kinderflohmarktständen konnten die Kids viele schöne Dinge kaufen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt - passend zum herbstlichen Nachmittag gab es köstliche Kürbissuppe und Bratwurst aus dem Minifreizeitpark, zubereitetet von Cathleen und Alicia. Es war ein wunderschönes Miteinander. Alle Besucher hatten viel Spaß. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Zur gleichen Zeit wurden im Kindergarten Laternen für den Martinsumzug am 15. November 2024 gebastelt. Den Spuren des Heiligen Martin folgten viele Walldorfer Familien in einem großen Laternenumzug. Nach einer Andacht in der Kirche, die von den Christenlehrekindern der Gemeinde gestaltet wurde, zogen die Martinsgänger von der Kirchenburg zum Kindergarten, um dort gemeinsam das Martinsfest zu feiern.

Im Vorfeld gab es im Kindergarten mehrere Bastelnachmittage, zu denen Kinder mit Geschwistern, Eltern und Freunden eigene Laternen für das Fest basteln konnten. Die gemütlichen Runden waren gut besucht. Die gesamte Projektwoche vor dem großen Familienfest widmete sich dem Martinsthema.

Am traditionellen Martinstag luden die Schulanfänger aus der Pinguingruppe alle jüngeren Kindergartenkinder zur Theatervorstellung ein. Die Ältesten hatten mit ihren Erzieherinnen die Martinsgeschichte als Stegreifspiel einstudiert und gaben sie vor dem jungen Publikum zum Besten. Dafür erhielten sie großen Applaus. Die Vorstellung kam so gut an, dass die kleinen Nachwuchsschauspieler in der benachbarten Grundschule noch eine zweite Vorstellung gaben. Auch hier konnten sie ihr Publikum begeistern.

Nachdem die Kinder die Geschichte vom Teilen und guten Taten aus Nächstenliebe kennengelernt hatten, wurden im Kindergarten die beliebten Martinshörnchen gebacken. Alle halfen mit, um reichlich Hörnchen zu produzieren, welche beim Laternenumzug ausgegeben und miteinander geteilt wurden.

Das Martinsfest im Kindergarten erfreute sich großer Beliebtheit. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Kürbissuppe und Bratwurst konnte man gemütlich am Lagerfeuer sitzen und den Abend ausklingen lassen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bläsergruppe des Max-Reger-Musikkonservatoriums. Alle Fenster des Kindergartens waren stilvoll beleuchtet und das Gelände der Einrichtung mit Kerzengläsern liebevoll dekoriert. Der Jugendclub unterstützte die Veranstaltung durch einen Versorgungsstand mit Pommes und Popcorn. Die Walldorfer Jugendfeuerwehr sicherte die Veranstaltung ab.

Das Team des Kindergartens „Kleine Sandhasen“ sagt allen Helfern und Beteiligten herzlichen Dank für die Unterstützung, die zum Gelingen des Festes beitrugen.

Feuerwehr eilte zur Kirche

Die Walldorfer feierten gerade das Martinsfest mit Umzug, als plötzlich die Nachricht kam: Im Keller der Kirchenburg wurde gezündelt.

Es sollte ein wunderschönes Martinsfest werden, beginnend mit einem Gottesdienst, anschließendem Martinsumzug in den Kindergarten, begleitet von Bläsern aus dem Meininger Musikkonservatorium. Die Erzieherinnen hatten das Gelände liebevoll geschmückt und viele Helfer, Jugendclub und Eltern sorgten für das leibliche Wohl. Allen Beteiligten und Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön. Alles war friedlich und harmonisch bis … Ja, bis die Nachricht kam, dass im Keller der Kirchenburg wieder gezündelt wurde. Sozusagen, gebrannte Kinder, Mitglieder des Gemeindekirchenrates reagierten sofort und benachrichtigen die Feuerwehr, dann ging alles ganz schnell und auch die Polizei sowie die Spurensicherung kamen vor Ort. Diesmal konnten Spuren gesichert werden, denn es war nicht das erste Mal, dass in diesem Keller eingebrochen wurde.

Daher die Frage: Wer hat nach dem Umzug, Jugendliche gesehen, die sehr schnell das Gelände verlassen haben. Wir sind dankbar für Hinweise, die zu den Tätern führen. Wir möchten nicht noch einmal einen Kirchenbrand in Walldorf haben.

Ein ereignisreicher Tag war der 31. Oktober in Walldorf

In vielen Veranstaltungen war für Jung und Alt alles dabei:

Halloween im Kindergarten

Im Herbst bevölkerten kleine Geister, Hexen und Vampire die Räume des Walldorfer Kindergartens. Am 29. Oktober lud ein Tag der schaurig, spannenden Experimente die Kinder zum Staunen und Mitmachen ein. Die Pädagoginnen hatten eine Reihe von unterschiedlichen Angeboten vorbereitet. Im offenen Gruppenleben durften die Kinder ab 3 Jahren selbst entscheiden, ob sie sich gruselige, im Dunkeln leuchtende Tattoos schminken lassen oder im Schneckenschleim nach versunkenen Schätzen suchen wollten. Außerdem konnten sie gruselige Gesichter in Pappbecher schnitzen, unter Aufsicht verschiedene Zutaten mischen und diese in den Bechern zum Schäumen bringen.

Sehr beliebt waren auch die Fühlboxen mit allerhand schaurigen Inhalten oder die Hexenküche, wo glitzernde Zaubertränke hergestellt wurden. Im Eiskeller tauten die Kinder tiefgefrorene Urzeitgetiere auf und verfolgten mit Spannung, was aus den Eisklumpen zum Vorschein kam. Mit Hilfe eines alten Polyluxgerätes warfen experimentierfreudige Kinder die Schatten ihrer aufgetauten Objekte an die Wand und staunten über die Vergrößerung.

Zum Aufwärmen ging es anschließend ins Dunkelzimmer, wo man zur Halloweenmusik tanzen konnte. Farbige Durstlöscher in Kirsch-, Orangen- und Waldmeistergeschmack gab es an der Gruselbar, wo neben dem eiskalten Händchen noch ein paar Vitaminspritzen mit Saft bereit lagen.

Am Folgetag erwartete die Kinder in allen Gruppen ein schaurig, schönes Frühstücksbuffet, welches von fleißigen Muttis mit viel Fantasie und Liebe zubereitet wurde.

Alle Kinder durften in ihren Lieblings-Gruselkostümen erscheinen und gemeinsam Halloween feiern. Am Lagerfeuer auf dem Spielplatz gab es Stockbrot und Kraken Würstchen zum Grillen. Die kleinsten Sandhasen in der Kinderkrippe experimentierten im abgedunkelten Zimmer mit farbig leuchtenden Taschenlampen und zauberten faszinierende Schattenmotive an die Wand. Besonders viel Spaß hatten die Kinder außerdem beim Kürbisschnitzen und beim Spiel mit vielen orangefarbenen Halloween-Luftballons. So konnten alle zufrieden in das lange Feiertagswochenende übergehen.

Seniorennachmittag im Kressehof

Im Kressehof verlebten viele Senioren einen wunderschönen Nachmittag, dank des Seniorenbeirates der Stadt Meiningen bei Kaffee und Kuchen. Tatkräftig unterstützt wurden sie vom Jugendclub sowie Cathleen und Andrea aus Walldorf. Leckere Bratwürste, gebraten vom Feuerwehrverein gab es zum Abschluss des Nachmittags.

Während verkleidete Kinder im Dorf Süßes oder Saures einforderten, konnte man in der schaurig schön geschmückten Feuerwehr Halt machen, um Bratwurst und Pommes zu essen. Ganz gruselig wurde es aber für alle Besucher der Sandsteinhöhle. Wunderbar mit vielen Ideen geschmückt zeigte sich die Höhle zu Halloween. Ein herzliches
Dankeschön gilt allen, die den diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, steckt doch viel Kraft und Zeit in der Vorbereitung.

Die A-Junioren des SV 1921 setzten in ihrem Abendspiel noch einen drauf, indem sie ihren Gegner mit 10:0 Toren nach Hause schickten. Was für ein Tag!

Ein unvergesslicher Abend in der historischen Kirchenburg Walldorf

Das diesjährige Reformationskonzert zog zahlreiche Besucher an und die Kirchenburg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Streichquartett der Meininger Hofkapelle, Antonia Sophie Skupio und Ricarda Exner (Violine), Gideon Wieck (Viola) und Christoph Lamprecht (Violoncello), spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart, moderiert von Alexander John. Zu Beginn sprach Frau Superintendentin Beate Marwede einige Worte zum Reformationstag und begrüßte die Zuschauer in der historischen Kulisse. Die harmonischen Klänge sowie die leidenschaftliche und qualitativ herausragende Ausführung der Musiker schufen eine Atmosphäre, die die Zuhörer in ihren Bann zog. Die Begeisterung und der Applaus der Anwesenden zeugten von der hohen Wertschätzung für die Darbietung.
Die Besonderheit des diesjährigen Abends war die Entscheidung, die Spenden des Konzerts in diesem Jahr an den Kirchenburgverein sowie an den Förderkreis Hospizarbeit in Meiningen, der unter der Trägerschaft des Sozialwerk Meiningen e.V. steht, zu verteilen. Diese Initiative wurde von den Besuchern mit großer Zustimmung aufgenommen und unterstrich die soziale Verantwortung, die mit solch kulturellen Veranstaltungen einhergeht.

Insgesamt war das Reformationskonzert ein toller Abend, der nicht nur musikalisch, sondern auch in seiner Botschaft überzeugte. Ein großes Dankeschön geht an das Meininger Staatstheater und die Musiker der Meininger Hofkapelle dank deren Mitwirkung das Konzert ein voller Erfolg war und eine Spendensumme von insgesamt 1.793 € eingenommen werden konnte.

Gute Nachrichten

Unser Angelverein hat endlich wieder jugendlichen Nachwuchs. Freitags treffen sich Betreuer und Jugendliche am Teich zum gemeinsamen Angeln lernen. Es gibt auch theoretische Ausführungen, damit es in der Praxis auch funktioniert. Ziel ist es, dass alle Jugendlichen die Prüfung zum Fischereischein bestehen. Wer Interesse am Angeln hat, kann gerne freitags 16 Uhr am Teich mitmachen.

Das Gelände am Teich lädt Alt und Jung zum Verweilen ein. Sitzgelegenheiten und ein schöner Wasserspielplatz ziehen viele Besucher an. Im Frühjahr wird es einen weiteren Grund geben, diesen Ort zu besuchen. Es entstehen dort 2 Outdoortischtennisplatten, die der Sportverein im 2. Bürgerbudget gewonnen hat. Mit großer Unterstützung des Bildungswerkes Bau Hessen-Thüringen wurde jetzt noch die Grundlage geschaffen, dass im Frühjahr die Fläche gepflastert werden kann. Zu den beiden Tischtennisplatten kommt noch eine überdachte Sitzgruppe, die das ganze Ensemble vervollständigt.

Der Bürgermeister der Stadt Meiningen Fabian Giesder und die Ortsteilbürgermeisterin Ute Pfeiffer überbrachten den beiden Ausführenden ein Dankeschön für ihre Hilfe.

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 15. November las Ortsteilbürgermeisterin Ute Pfeiffer im Kindergarten „Glück gesucht“ von Ulrike Motschiunig. In diesem Kinderbuch ab 3 Jahren will der kleine Fuchs für seine Mama das Glück finden. Er macht sich auf in den Wald und fragt jeden, dem er begegnet: das Eichhörnchen, die Elster, den Hasen … Doch jedes Tier hat sehr eigene Vorstellungen vom Glücklichsein! Ob da das Richtige für Mama Fuchs dabei ist? Die kleinen Sandhasen staunten nicht schlecht über das Ende und die Reaktion von Mama Fuchs.

Wer die Fähigkeit, Schönheit zu sehen,
behält, der altert nicht.
(Kafka)

Walldorfer Adventskalender - Märchenzeit mit Frau Holle

Eröffnung
01. Dezember 2024 | 17:00 Uhr | Feuerwehrgerätehaus Walldorf
05./12./19. Dezember 2024 | 16:30 Uhr | Bibliothek Walldorf

Impressum

Mäninger Mittelungen
Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-124, E-Mail benjamin.merseburger@meiningen.de). Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Bezugsbedingungen: kostenlose Verfügbarkeit in elektronischer Form.
Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird in elektronischer Form auf der Internetseite Amtsblatt.Meiningen.de bereitgestellt. Die elektronischen Ausgaben sind während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Meiningen kostenfrei einsehbar. Ein Ausdruck ist gegen Kostenerstattung erhältlich.